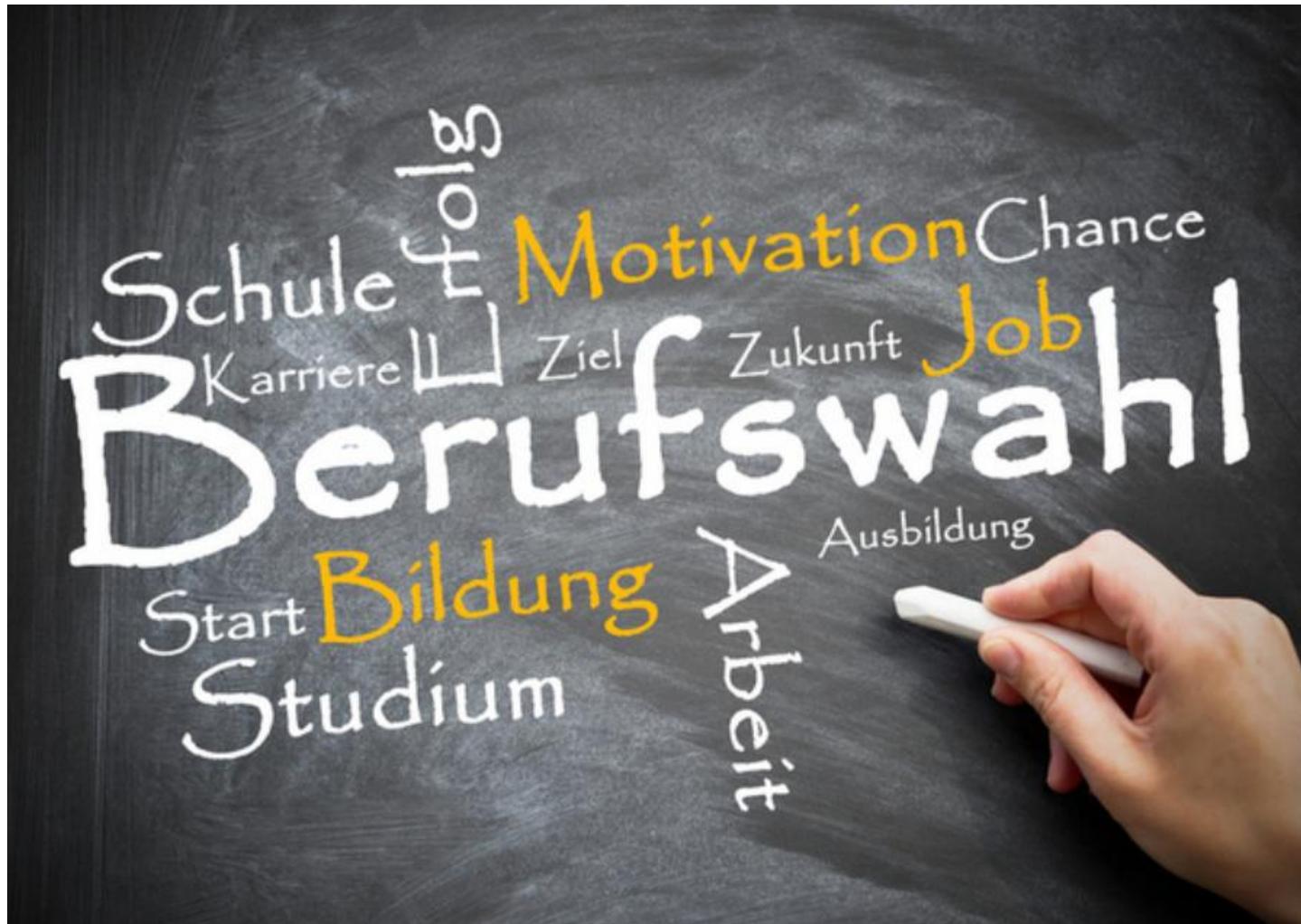


# Bildung Schweiz

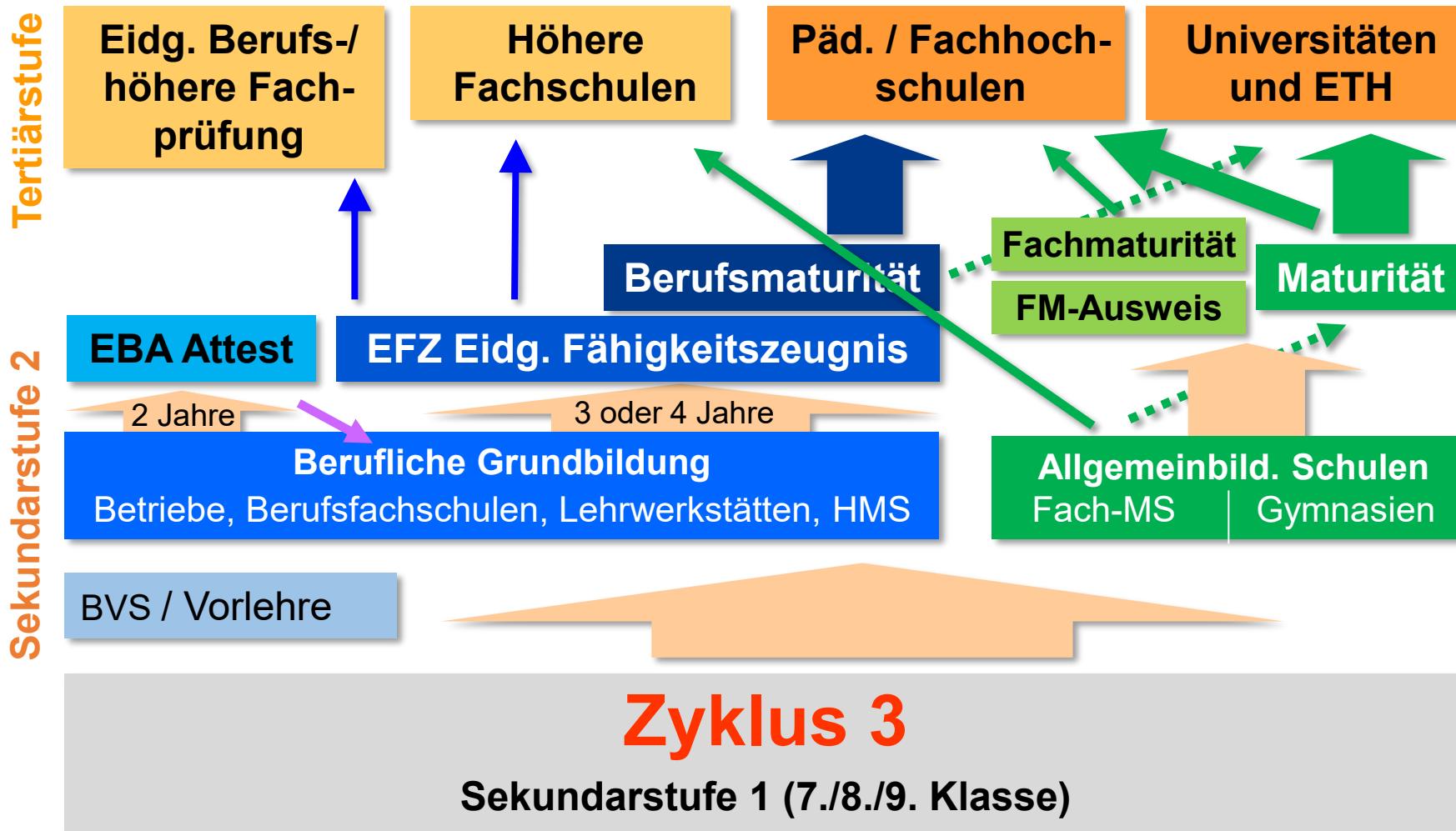




oberstufenzentrum  
langenthal



# Die Bildungswwege im Kanton Bern





## Kooperationspartner Berufswahl

### Eltern

tragen die Verantwortung

- fördern Persönlichkeit
- sind Gesprächspartner



### Schule

fördert Kompetenzen

- Fach- und Schlüsselkompetenzen

### Berufsberatung

ist neutraler Begleiter

- Berufsinformation
- persönliche Beratung

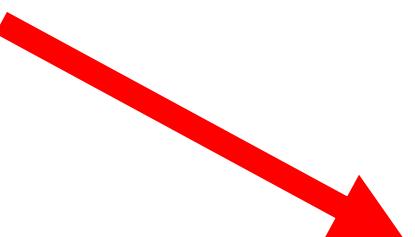
### Wirtschaft

zeigt reale Arbeitswelt

- Berufsorientierungen
- Schnupperlehren



# 4-Stufen-Modell



## 4. Stufe

### **Ausführliche Beratung durch BIZ**

Berät und unterstützt Lernende ab dem 8. Schuljahr in ihrem Berufswahlprozess.  
= Einzelgespräch mit/ohne Eltern auf dem BIZ



## 3. Stufe

### **Kurzgespräche durch BIZ**

Berät und unterstützt Lernende ab dem 8. Schuljahr in ihrem Berufswahlprozess im Rahmen des erweiterten BO-Unterrichts.  
= Einzelgespräch im Schulhaus



## 2. Stufe

### **SABO OZL**

Unterstützt und berät Lernende ab dem 8. Schuljahr in ihrem Berufswahlprozess im Rahmen des erweiterten BO-Unterrichts. Die SABO triagiert den Lernenden und ermittelt den Unterstützungsbedarf. Sollten weitere oder konsolidierte Schwierigkeiten im Berufswahlprozess erkennbar sein, ist die nächsthöhere Stufe zu konsultieren.

## 1. Stufe

### **Klassenlehrperson und/oder FLP Deutsch**

Unterstützt und berät Lernende ab dem 7. Schuljahr in ihrem Berufswahlprozess im Rahmen des BO-Unterrichts. Durch ein Klassenscreening erfährt die LP den Unterstützungsbedarf jedes einzelnen Lernenden. Sollten Schwierigkeiten im Berufswahlprozess absehbar oder sichtbar werden, ist die nächsthöhere Stufe zu konsultieren.

## **1. Stufe**

### ***Klassenlehrperson und/oder FLP Deutsch***

Unterstützt und berät Lernende ab dem 7. Schuljahr in ihrem Berufswahlprozess im Rahmen des BO-Unterrichts. Durch ein Klassenscreening erfährt die LP den Unterstützungsbedarf jedes einzelnen Lernenden. Sollten Schwierigkeiten im Berufswahlprozess absehbar oder sichtbar werden, ist die nächsthöhere Stufe zu konsultieren.



# myBerufswahl.ch

## 7 Schritte zur Berufswahl



# sich selber kennenlernen

- Worin bist du super?
- Was beherrschst du?
- Was geht «locker vom Hocker»?

Deine Fähigkeiten, deine Interessen, deine Stärken und deine Talente erkennen und beschreiben können.



# Berufswelt kennenlernen

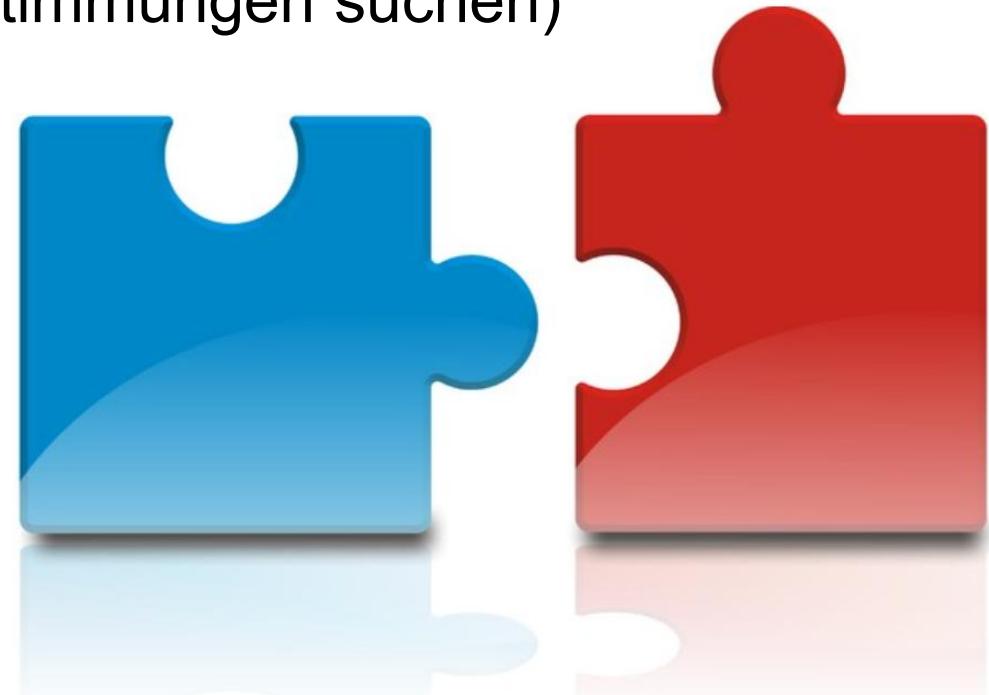
- Berufsleuten begegnen und sie interviewen
- Berufs- und Ausbildungswelt kennenlernen
- Berufe vergleichen – die Tätigkeiten und die Anforderungen in Erfahrung bringen



# vergleichen

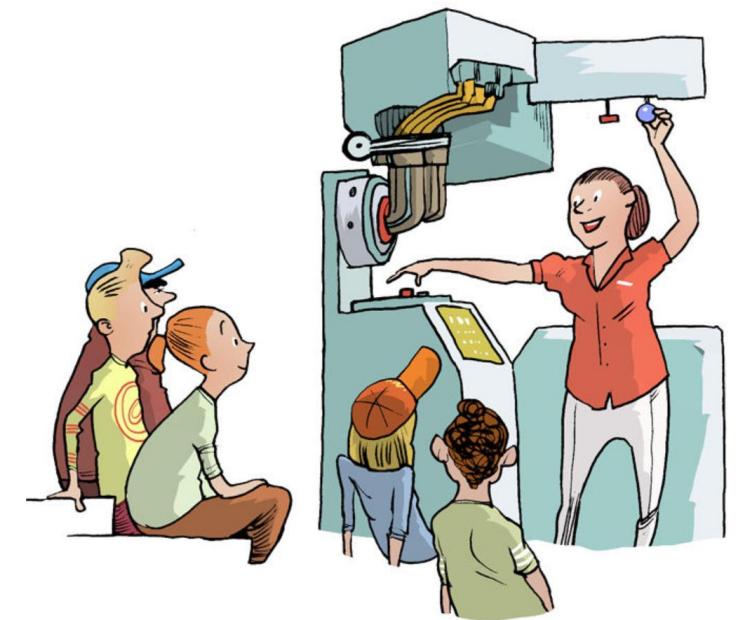
Welcher Beruf passt zu mir?

Ich vergleiche meine Interessen und Fähigkeiten mit den Anforderungen der Berufe (genauer hinschauen und Übereinstimmungen suchen)



# erkunden und erleben (schnuppern)

Interessante Berufe genauer betrachten – ihre Vor- und Nachteile in Erfahrung bringen  
über einen festgelegten Zeitraum Teil der Berufswelt sein und daran teilhaben





Home > Volksschule allgemein > [Online-Schalter](#)

Volksschule allgemein

Schulleitungen

Sekretariat

Hauswart

# Gesuch Schnupperlehre Aktionen

 Download

## Dispensationsgesuch für Schnupperlehren während der Unterrichtszeit

Grundsätzlich werden Schnupperlehren in der schulfreien Zeit und nur in Ausnahmefällen während der Schulzeit absolviert. Das vollständige Gesuch (Dispensationsgesuch und Bestätigung des Schnupperlehrbetriebes) muss spätestens 5 Arbeitstage vor Beginn der Schnupperlehre der Klassenlehrperson abgegeben werden.

Im Nachgang an Schnupperlehren während der Schulzeit muss der Klassenlehrperson das ausgefüllte Schnupperdossier zur Einsicht vorgelegt werden.

Verpasster Unterrichtsstoff ist grundsätzlich nachholpflichtig.

<b>Schülerin Schüler</b>	Name:		Vorname:	
	Klasse:		Klassen- lehrperson:	

Unser Sohn / Unsere Tochter absolviert  
eine Schnupperlehre als (exakte Berufsbezeichnung) \_\_\_\_\_

vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ (Datum/Zeitspanne)

<b>Bestätigung Schnupperbetrieb:</b>	Name des Betriebes:	
	PLZ / Ort:	



oberstufenzentrum  
langenthal

Guten Morgen Laura

Gerne bestätige ich Deine Schnupperlehre bei uns wie folgt:

Zaugg bauconcept AG  
Schnupperlehre als Zeichnerin Fachrichtung Architektur  
Mo. 22. - & Di. 23. August 2022

Wir freuen uns Dich kennenzulernen.

Freundliche Grüsse

**ZAUGG** ///  
BAUT + BEWEGT

Daniel Jörg  
Hochbauzeichner

## Tatsache

Alle jungen Menschen treten früher oder später ins Erwerbsleben, in die Wirtschaft und in die Gesellschaft ein, egal auf welcher hierarchischen Stufe und mit welchen individuellen Zielen!

Unternehmer  
Führungskräfte  
Manager  
Administratoren  
Fachkräfte  
Umsetzende  
Handelnde  
Ausführende



**Deshalb:**

Berufe erkunden (schnuppern)  
führt zu einem zeitgemässen  
Verständnis der Arbeitswelt!



Niveau	Mindestanzahl Erkundungen	Nachbearbeitung Erkundung (Dossier)
KbF	3	immer
Real	3	nur bei Erkundung während Schulzeit
Sek	3	nur bei Erkundung während Schulzeit
SpezSek	1	nur bei Erkundung während Schulzeit

**HINWEIS:** NEU per Lehrplan 21  
Jahreszeugnis! - keine Semesterzeugnisse mehr

Anforderung lautet teilweise noch immer: 3 letzte Zeugnisse  
5. / 6. und 7. Klasse oder  
6. / 7. und 8. Klasse

Bitte Schnupperbetriebe darauf hinweisen, dass die 2 letzten  
Zeugnisse ausreichen müssen!



Für den ersten Eindruck  
gibt es keine zweite Chance.

# Der erste Eindruck ist entscheidend

Darauf kommt es unter anderem an:

Kleidung

Wortwahl

Sprechweise

Frisur

Sauberkeit

Körperhaltung

Gangart

Farbwahl

Körperpflege

Wahrung der Distanzzone

Körpersprache

Umgangsformen

# Benimm ist in!

- Pünktlichkeit
- Begrüßung
- Vorstellung
- Richtige Anrede
- Smalltalk
- Eigeninitiative und Zurückhaltung
- Telefonieren und mailen
- Dresscode
- Tischmanieren





## Kooperationspartner Berufswahl

### Eltern

tragen die Verantwortung

- fördern Persönlichkeit
- sind Gesprächspartner



### Schule

fördert Kompetenzen

- Fach- und Schlüsselkompetenzen

### Berufsberatung

ist neutraler Begleiter

- Berufsinformation
- persönliche Beratung

### Wirtschaft

zeigt reale Arbeitswelt

- Berufsorientierungen
- Schnupperlehren



**Jürg Stalder  
Geschäftsführer**

**Dominic Kobel  
Baumeister**

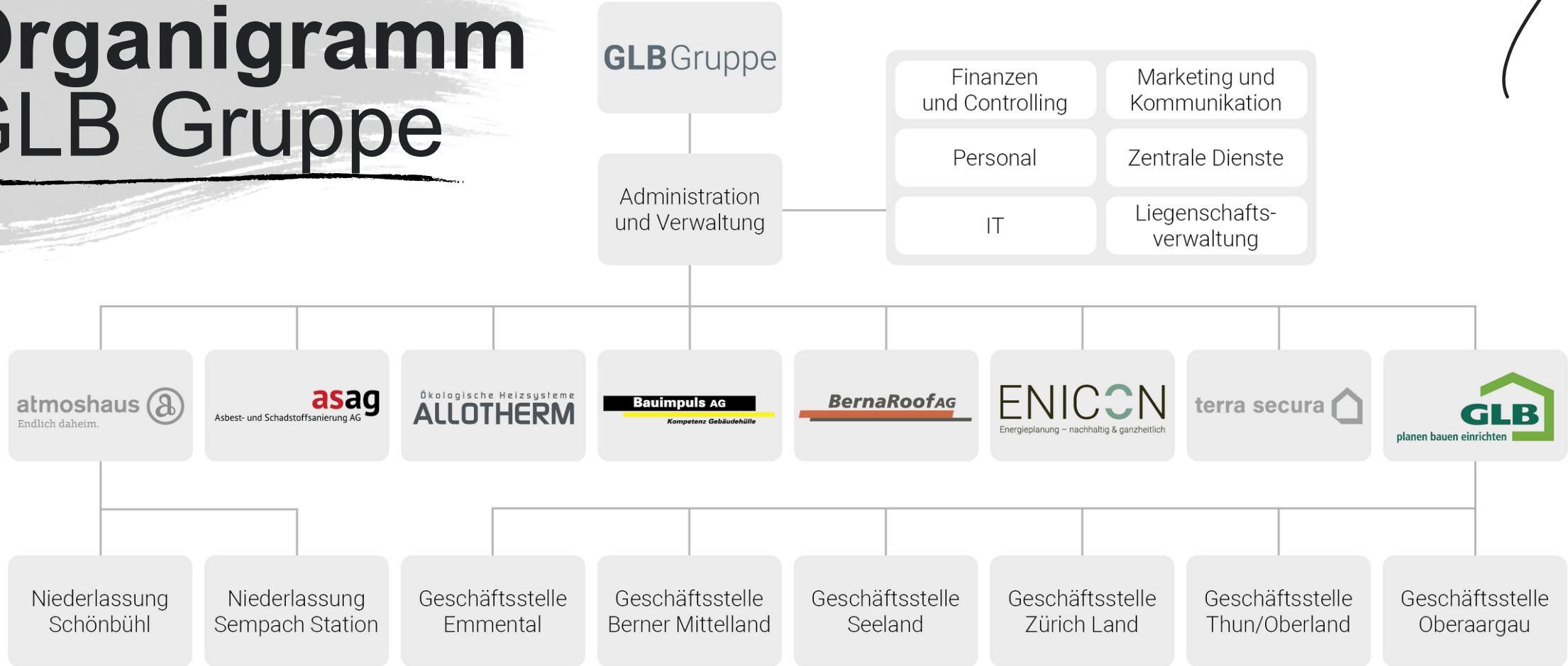
**Sicht eines Lehrbetriebes**

# Durchstarten

mit einer Lehre bei der



# Organigramm GLB Gruppe



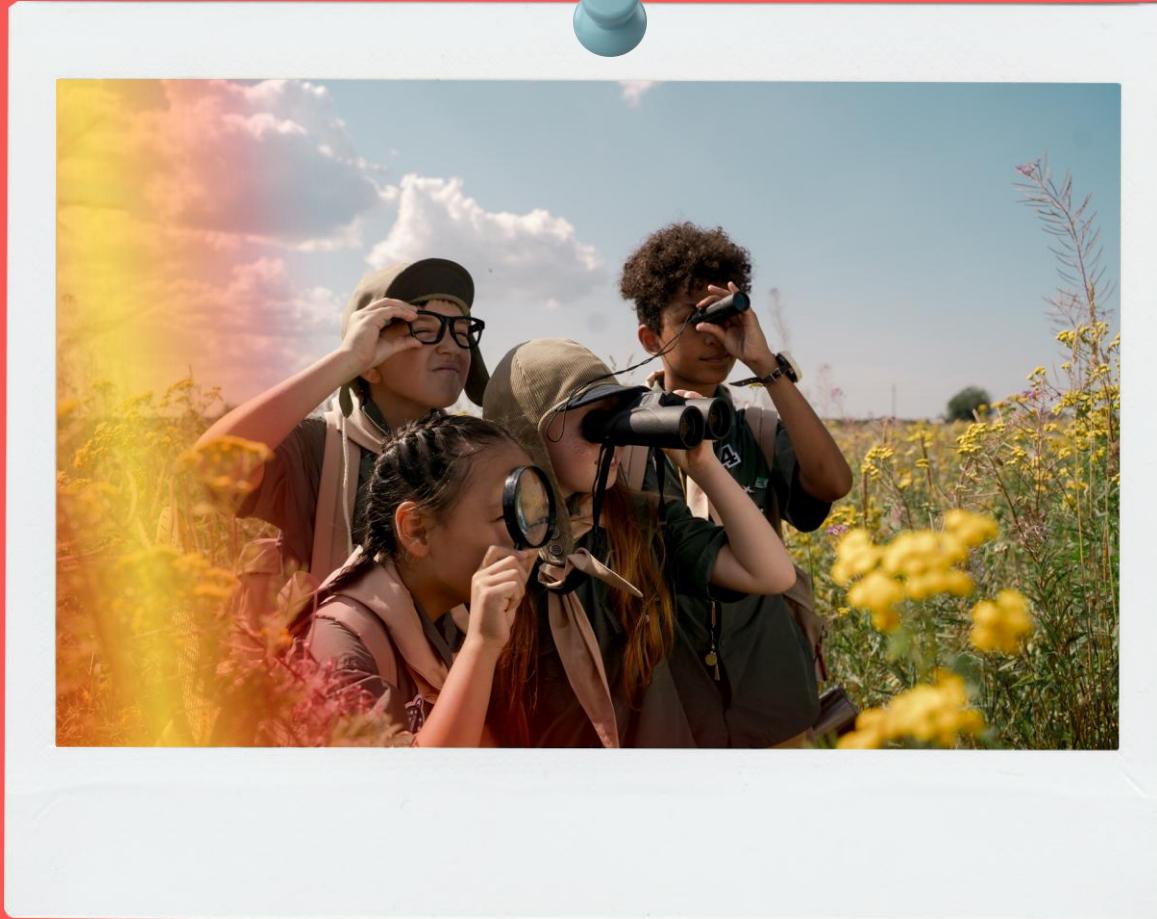
# Unsere Lehrberufe bei der GLB Oberaargau in Langenthal

- Dachdecker/in
- Elektroinstallateur/in
- Gärtner/in (Garten-/Landschaftsbau)
- Gipser-Trockenbauer/in
- Heizungsinstallateur/in
- Maler/in
- Maurer/in
- Montage-Elektriker/in
- Plattenleger/in
- Sanitärinstallateur/in
- Schreiner/in (Bau und Fenster oder Möbel und Innenausbau)
- Solarinstallateur/in
- Spengler/in
- Zeichner/in (Architektur)
- Zimmerin/Zimmermann

# Werte und Normen

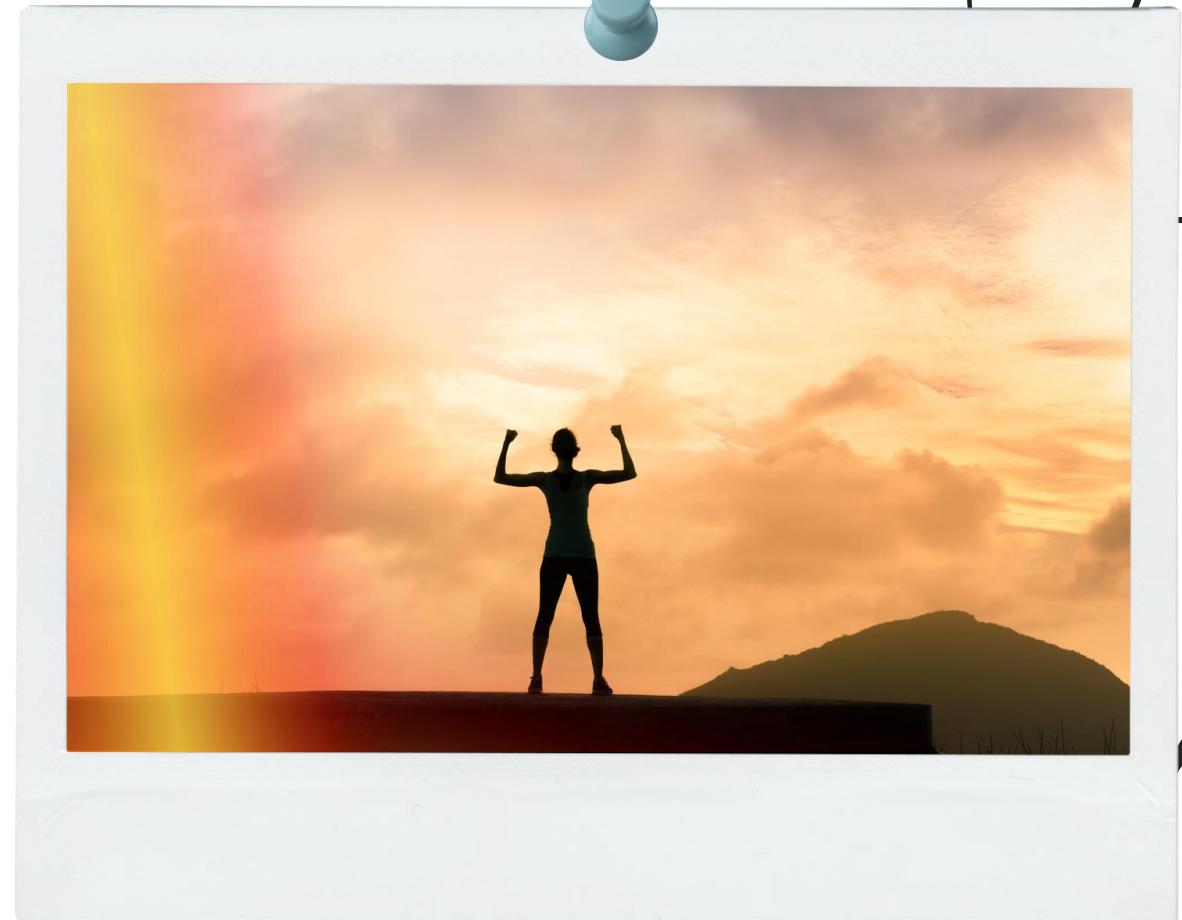


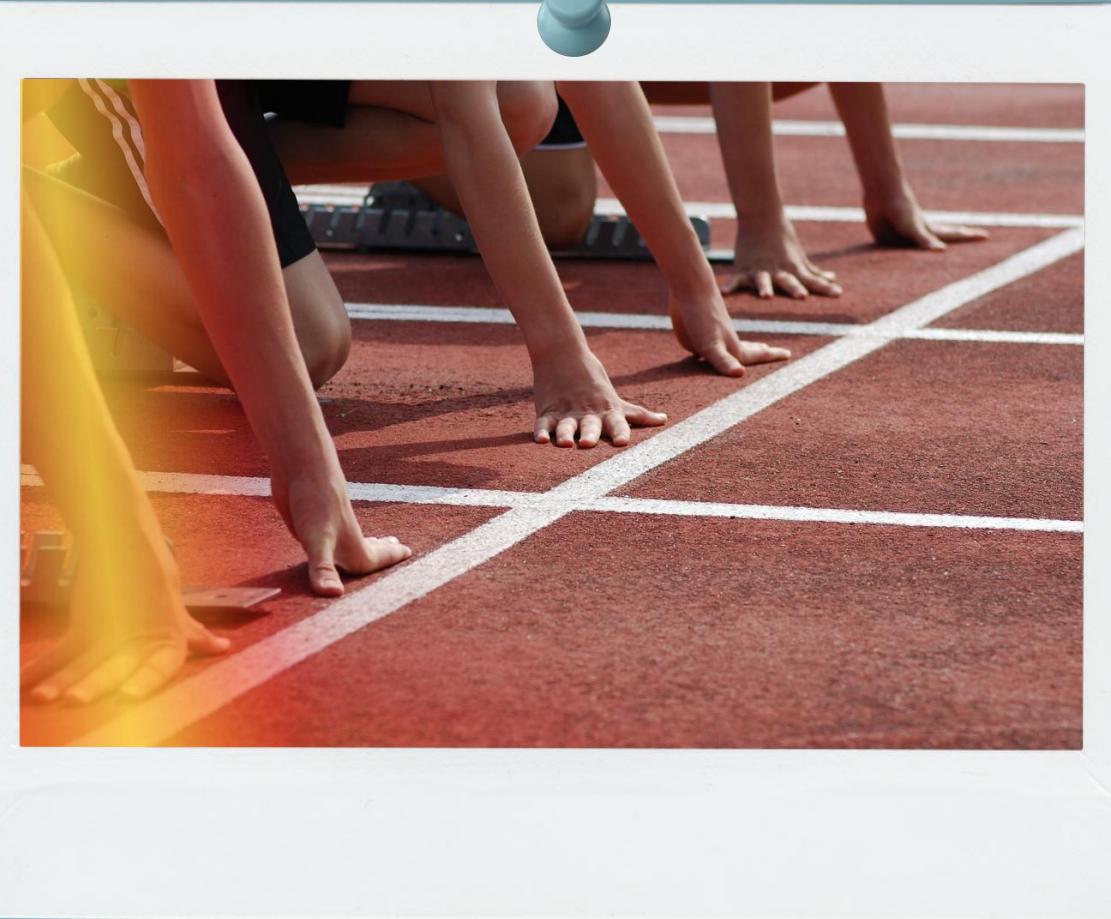
# 01. Interesse



## 02. Motivation

---





# 03. Lernbereitschaft und Einsatzfreude

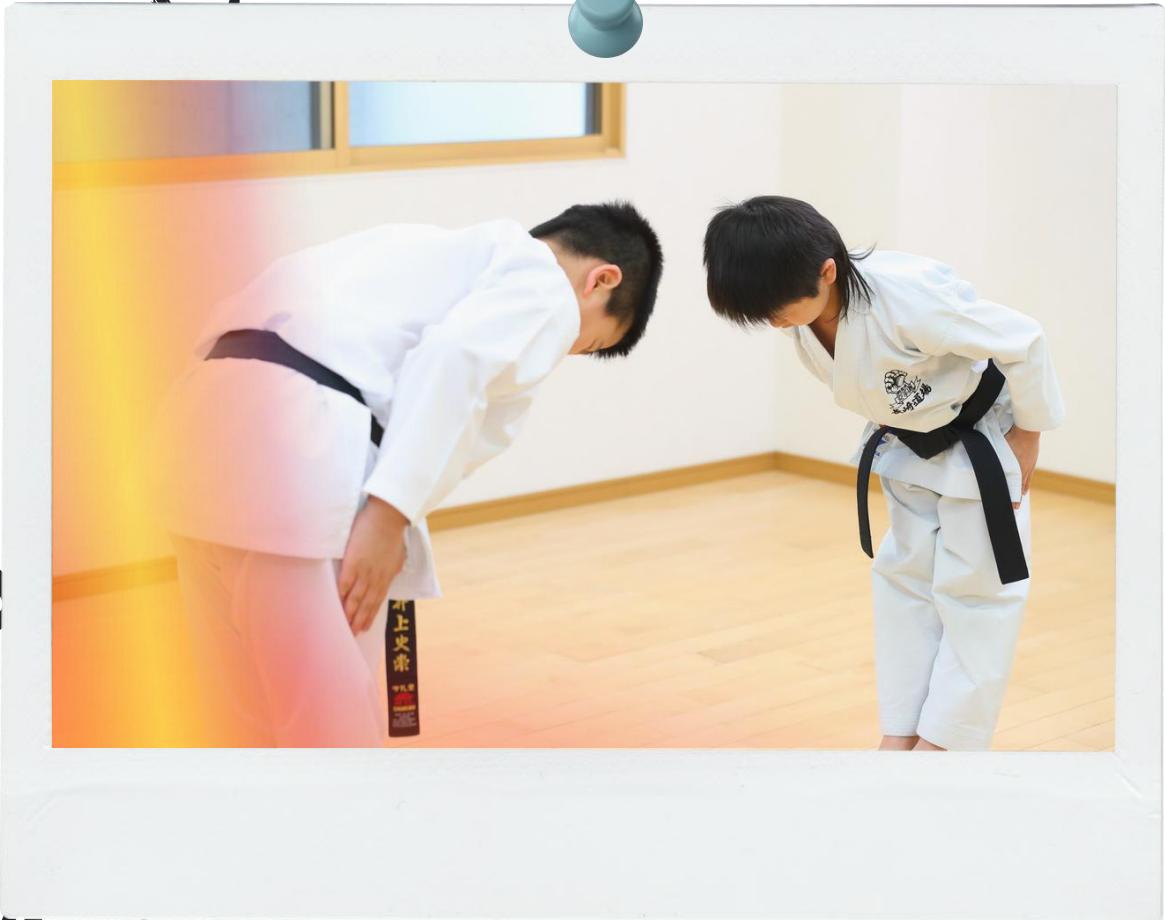
# 04.

## Verantwortung und Teamfähigkeit



# 05. Respekt und Anstand

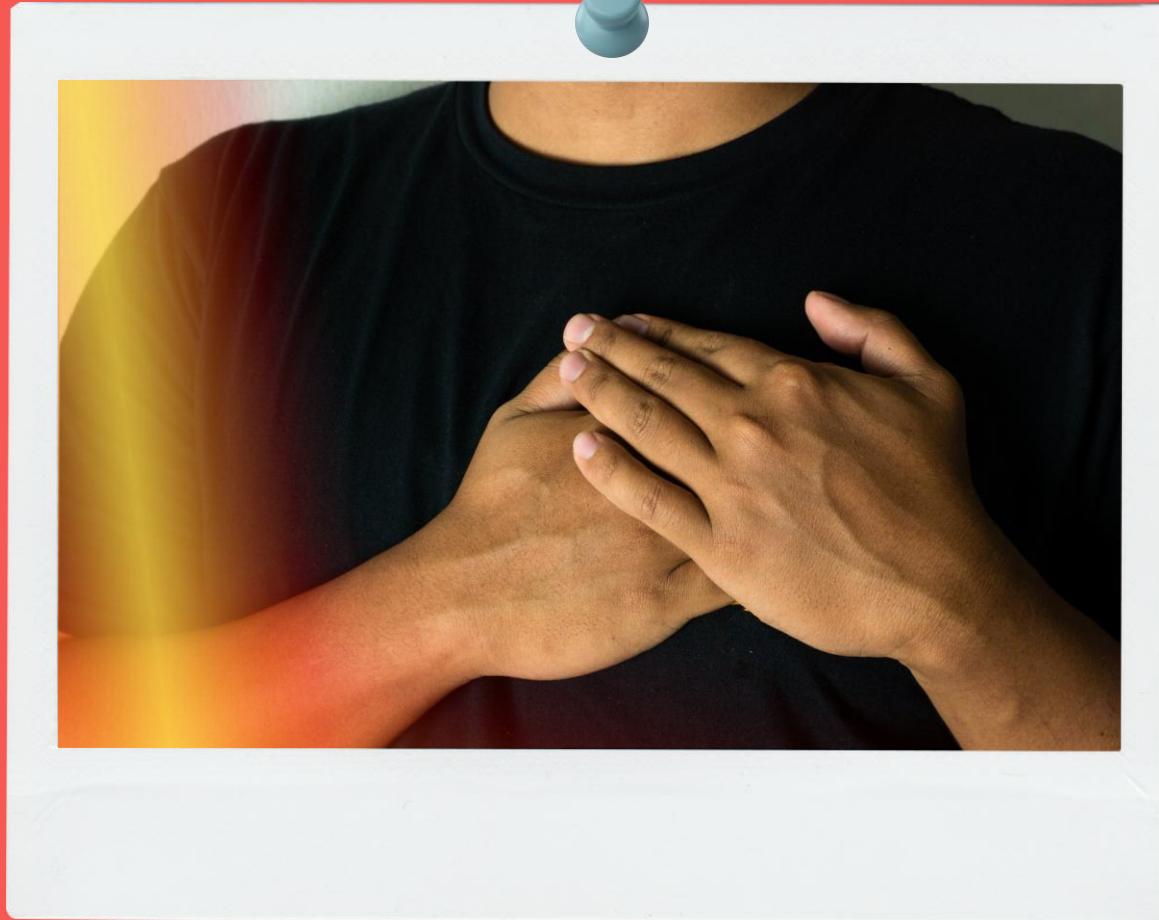
---



# 06. Spielregeln

---





# 07. Ehrlichkeit

# Weitere Erwartungen

01.

## Selbstkompetenzen

Fähigkeit und Bereitschaft, eigenverantwortlich, reflektiert und motiviert zu handeln.

02.

## Auftrittskompetenzen

Die Fähigkeit, souverän, authentisch und angemessen aufzutreten. Dabei spielt die Abstimmung von nonverbalem Ausdruck (Körperhaltung, Mimik, Gestik) und paraverbalem Verhalten (Stimme, Sprechweise) eine zentrale Rolle.

03.

## Konfliktmanagement

Konfliktmanagement umfasst gezielte Massnahmen, um Konflikte zu erkennen, zu steuern und konstruktiv zu lösen – bevor sie eskalieren oder die Lernmotivation beeinträchtigen.

## 04.

### Kommunikation

Verbindliche, verständliche und transparente Kommunikation, enthält klare Erwartungen, präzise Anweisungen sowie regelmässiges Feedback, schafft Orientierung, Vertrauen und fördert die Lernmotivation.

## 05.

### Umgang mit Stress (Resilienz)

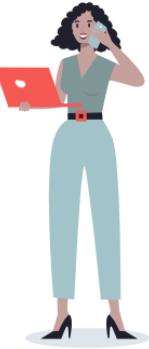
Resilienz bedeutet, auch wenn's schwierig wird, nicht liegenzubleiben – sondern aufzustehen, sich zu orientieren und gestärkt weiterzumachen. Der Umgang mit Stress, Rückschlägen oder Neuem wird bewältigbar, und man entwickelt Stärke für kommende Herausforderungen.

# Weitere Erwartungen

# Bewerbungsprozess

## Anmeldung Schnupperlehre

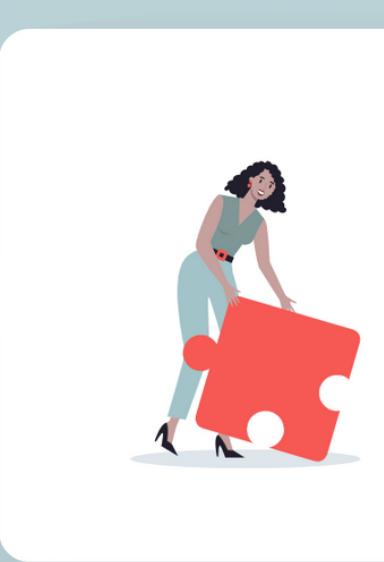
Egal ob per Telefon, Mail oder über unsere Website – Wir feiern's total, wenn du Bock auf eine Schnupperlehre bei uns hast!



01.

# Bewerbungsprozess

02.



**Schnupperlehre**

Bei der Schnupperlehre checkst du den Job praktisch aus und triffst unsere GLB Gruppe Family.

# Bewerbungsprozess

## Bewerbung und Vorstellungsgespräch

Du hast den Vibe gefühlt und dich beworben. Im Vorstellungsgespräch quatschen wir dann über die Details.



03.

# Bewerbungsprozess

04.



**Vertragsabschluss**

Wir finden beide, das rockt. Der Lehrvertrag wird fertig gemacht und unterschrieben.

# Bewerbungsprozess

## Start Lehre

Dann kommt der Tag X. Dein 1. Tag im neuen Kapitel startet mit einem Welcome-Programm.



05.

*Wir freuen uns über  
alle Interessierten!*

# Kontakt

**GLB Oberaargau  
Murgenthalstrasse 74  
4900 Langenthal  
062 916 09 00  
[langenthal@glb.ch](mailto:langenthal@glb.ch)  
[bautalent.ch/ausbildung](http://bautalent.ch/ausbildung)**



## Kooperationspartner Berufswahl

### Eltern

tragen die Verantwortung

- fördern Persönlichkeit
- sind Gesprächspartner



### Schule

fördert Kompetenzen

- Fach- und Schlüsselkompetenzen

### Berufsberatung

ist neutraler Begleiter

- Berufsinformation
- persönliche Beratung

### Wirtschaft

zeigt reale Arbeitswelt

- Berufsorientierungen
- Schnupperlehren

# entscheiden

Was braucht es, um meinen Traumberuf ausüben zu können?

Kann ich mein Berufsziel direkt anpeilen oder brauche ich Zwischenschritte?  
Informiere dich und prüfe die Machbarkeit!

**Entscheidung: Lehrberuf oder Studium?**





WER DAS ZIEL  
NICHT KENNT, WIRD  
**DEN WEG**  
NICHT FINDEN!

Nur wer sein  
Ziel kennt,  
findet den Weg.

Laotse



# umsetzen

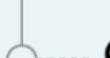
umsetzen = Kompetenzen ausbauen (Hard- und Softskills trainieren)

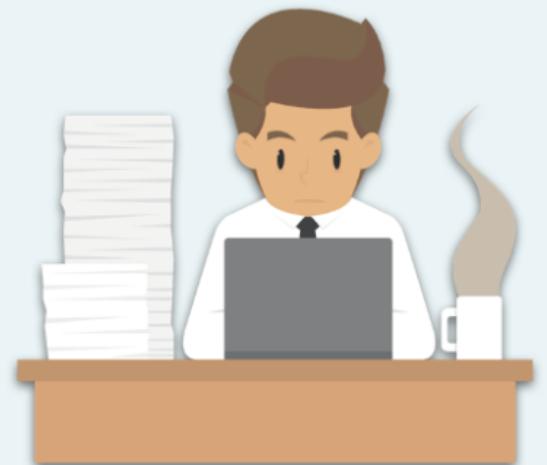
**Will und kann ich mein Berufsziel erreichen?**

sich bewerben



✓ **RICHTIG BEWERBEN - AUF DIESE PUNKTE BITTE ACHTEN**

-  Vollständigkeit
-  Eindruck / Design
-  Qualifikationen
-  Motivation
-  Lückenlosigkeit
-  Zeugnisse / Referenzen



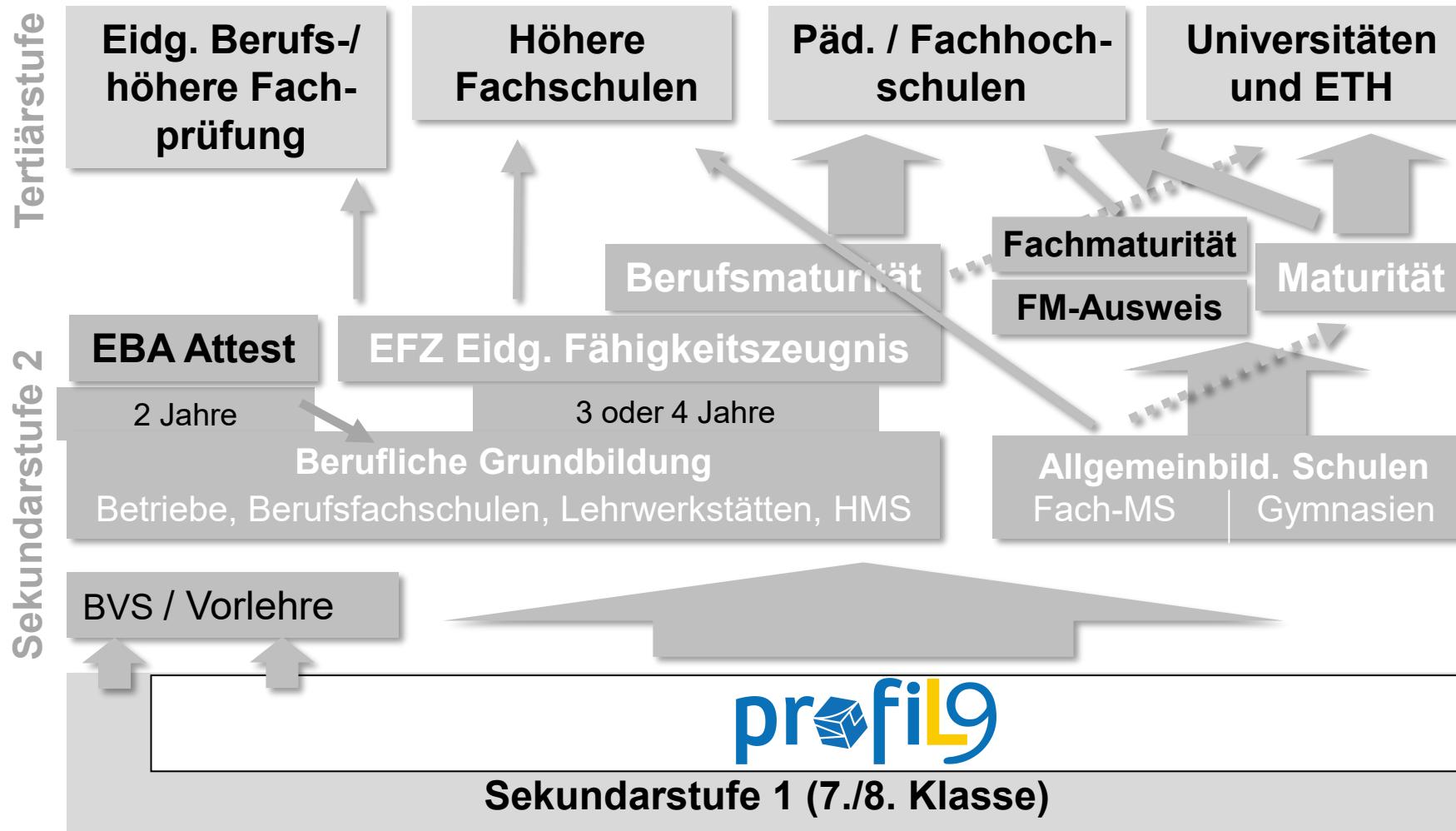
# vorbereiten

Bereite dich auf ein erfolgreiches Bestehen der Lehre und der Schulen der Sek II vor! (bfsl, gymo, fms, bms, etc.)

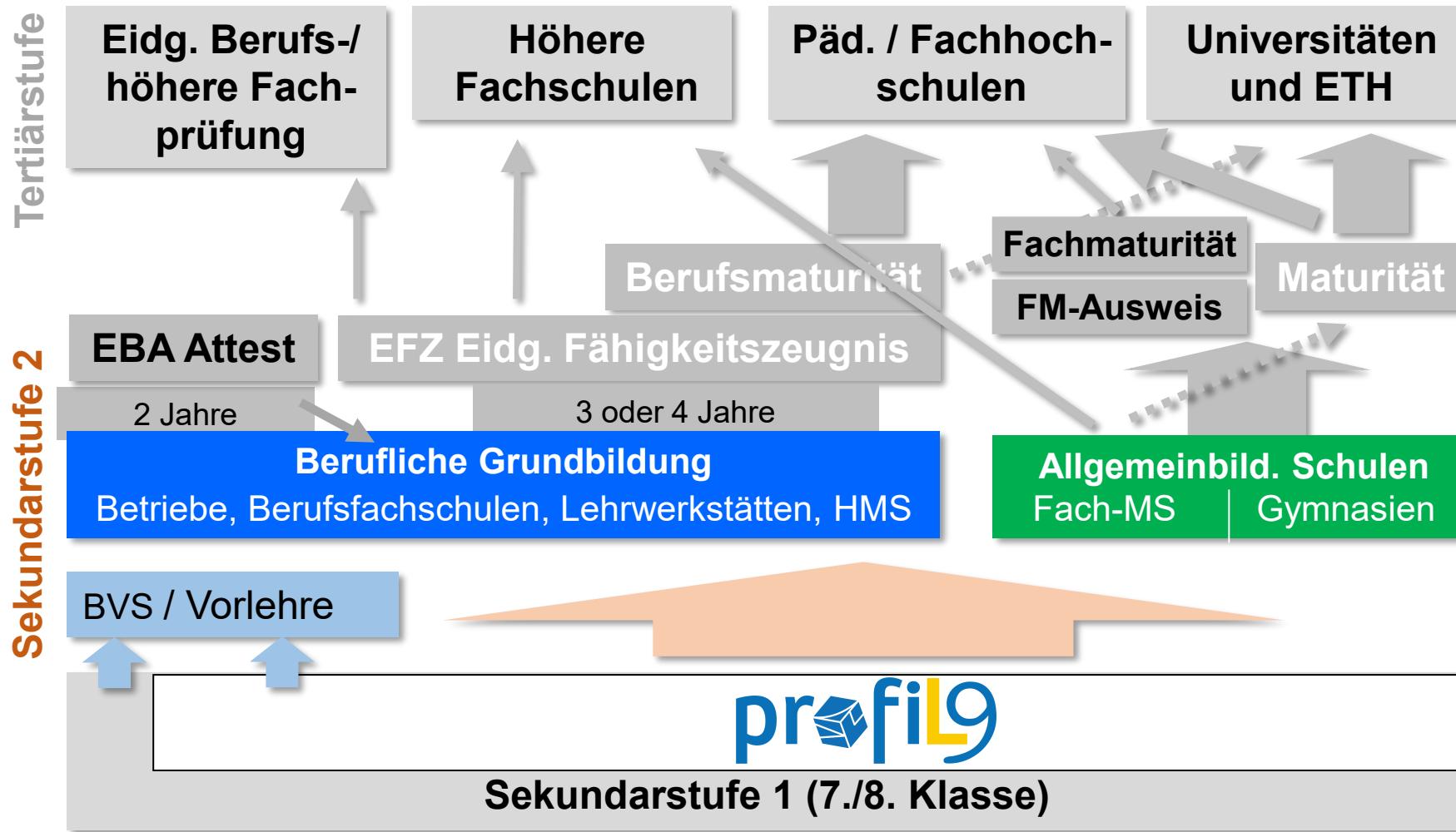


profil9

# Das OZL bietet das profiL9-Schuljahr als Nahtstelle



# Das OZL bietet das profiL9-Schuljahr als Nahtstelle



# **profil9** – wozu?

**Alle** Schülerinnen und Schüler sollen **niveau-unabhängig** und **gezielt** auf die Zeit nach der obligatorischen Schulzeit für Berufslehren und weiterführende Schulen **vorbereitet** werden.

– wozu?

**Alle** Schülerinnen und Schüler sollen **niveau-unabhängig** und **gezielt** auf die Zeit nach der obligatorischen Schulzeit für Berufslehren und weiterführende Schulen **vorbereitet** werden.

**profil9** ist ein Aufbau- und kein Chillout-Jahr

# Handwerk und Technik



**profil9**



## Berufsfelder:

- Informatik
- Planung, Konstruktion
- Gebäudetechnik
- Metall, Maschinen, Uhren
- Elektrotechnik
- Gestaltung, Kunsthandwerk
- Bau
- Holz, Innenausbau
- Fahrzeuge
- Verkehr, Logistik, Sicherheit
- Natur

## Schwerpunkte:

- Geometrisch Technisch Zeichnen
- Technisches Praktikum
- Informatik
- ...

# Dienstleistungen und Verwaltung

*Ich möchte mit Menschen zusammenarbeiten und ihnen etwas bieten.*



## Schwerpunkte:

- Tastaturschreiben/protokollieren
- Wirtschaft und Recht
- Rhetorik und Auftreten
- ...

## Berufsfelder:

- Nahrung
- Gastgewerbe, Hotellerie
- Textilien, Mode
- Schönheit, Sport
- Druck
- Wirtschaft, Verwaltung, Tourismus
- Kultur, Medien

# Gesundheit und Soziales



**profil9**

## Schwerpunkte:

- Biologie (Humanbiologie)
- Sprache
- Kommunikation
- ...



## Berufsfelder:

- Gesundheit
- Soziales

# profil9 – wie?

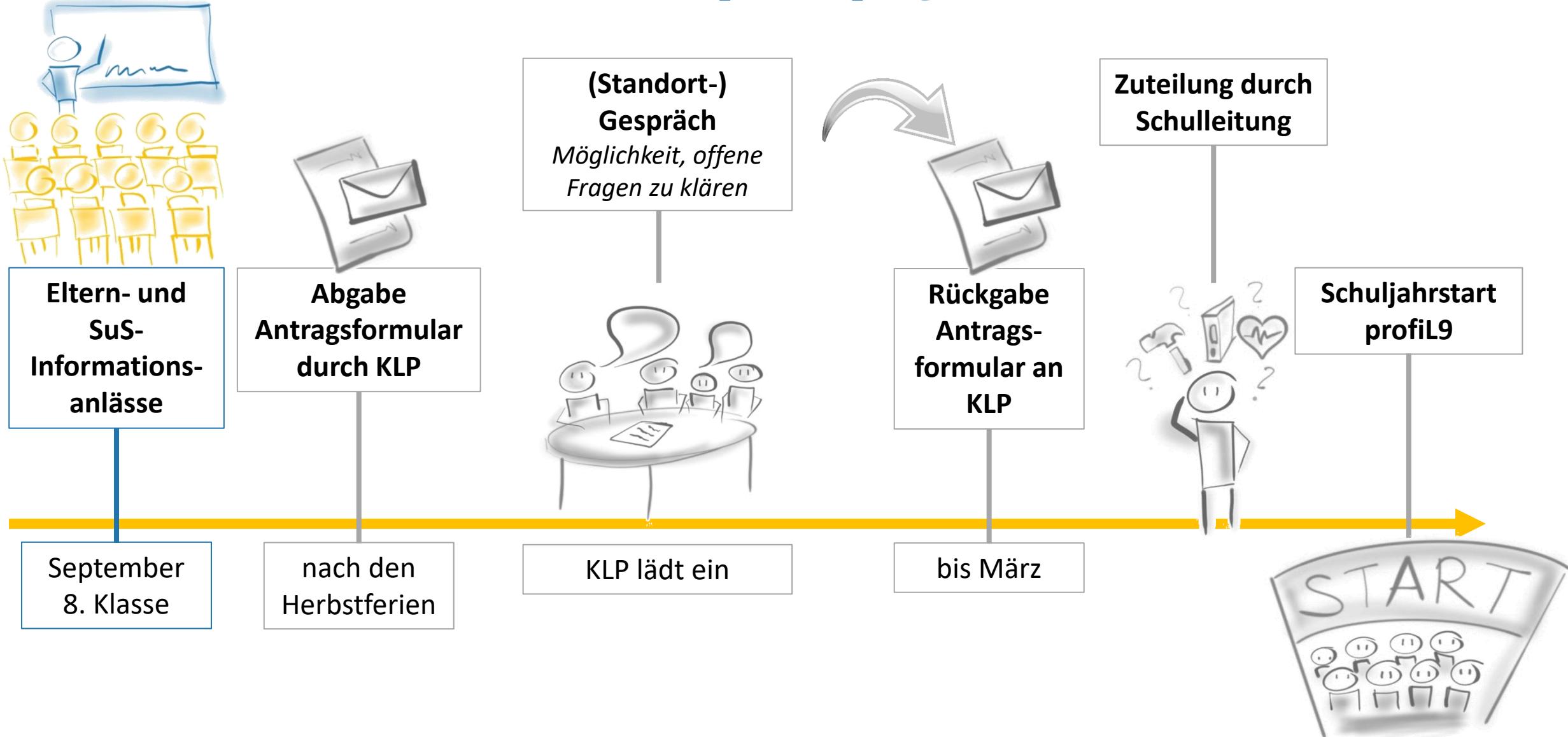
- **Lernatelier Lektionen (LA)**

Die Schülerinnen und Schüler können sich selbst Schwerpunkte setzen. Die Lehrperson wird Coach und unterstützt, wo es nötig ist.  
→Selbständigkeit, Problemlösen, Ausdauer fördern

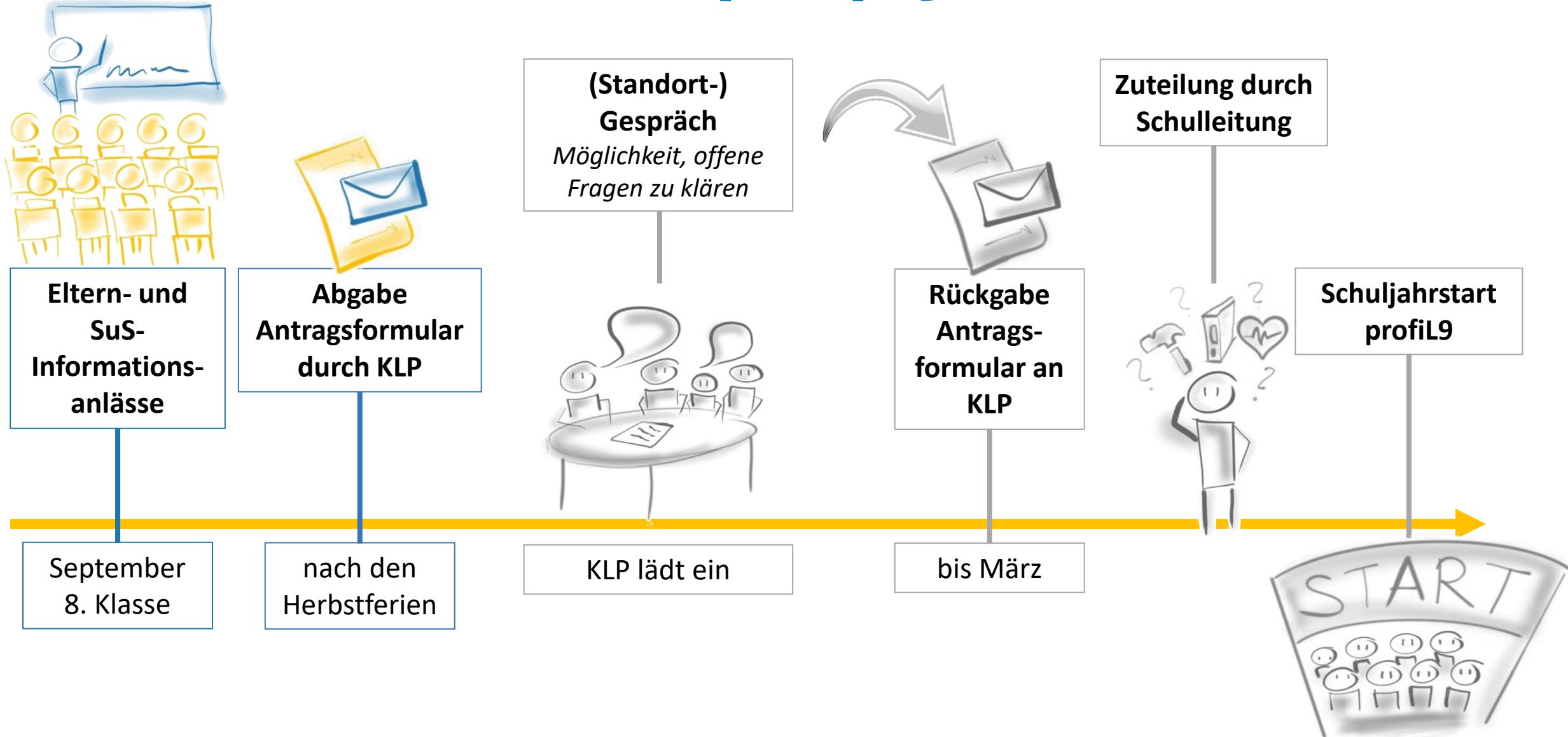
- **Berufsvorbereitung (BV)**

Vertiefte Auseinandersetzung mit berufsrelevanten Themen.  
Firmenbesuche und Projekte werden möglich.  
→Auseinandersetzung mit dem Beruf und den zukünftigen Tätigkeiten

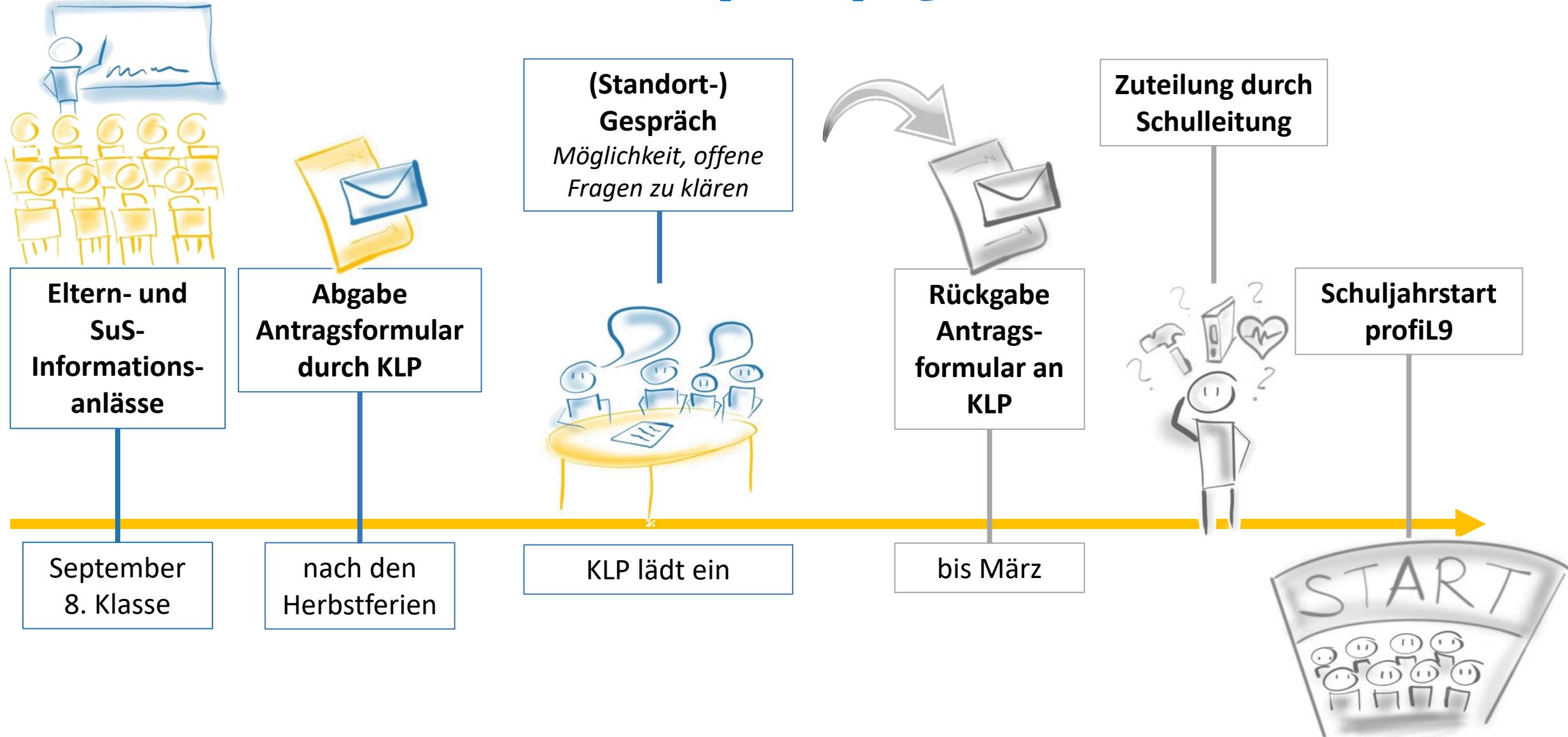
# profil9 – wann?



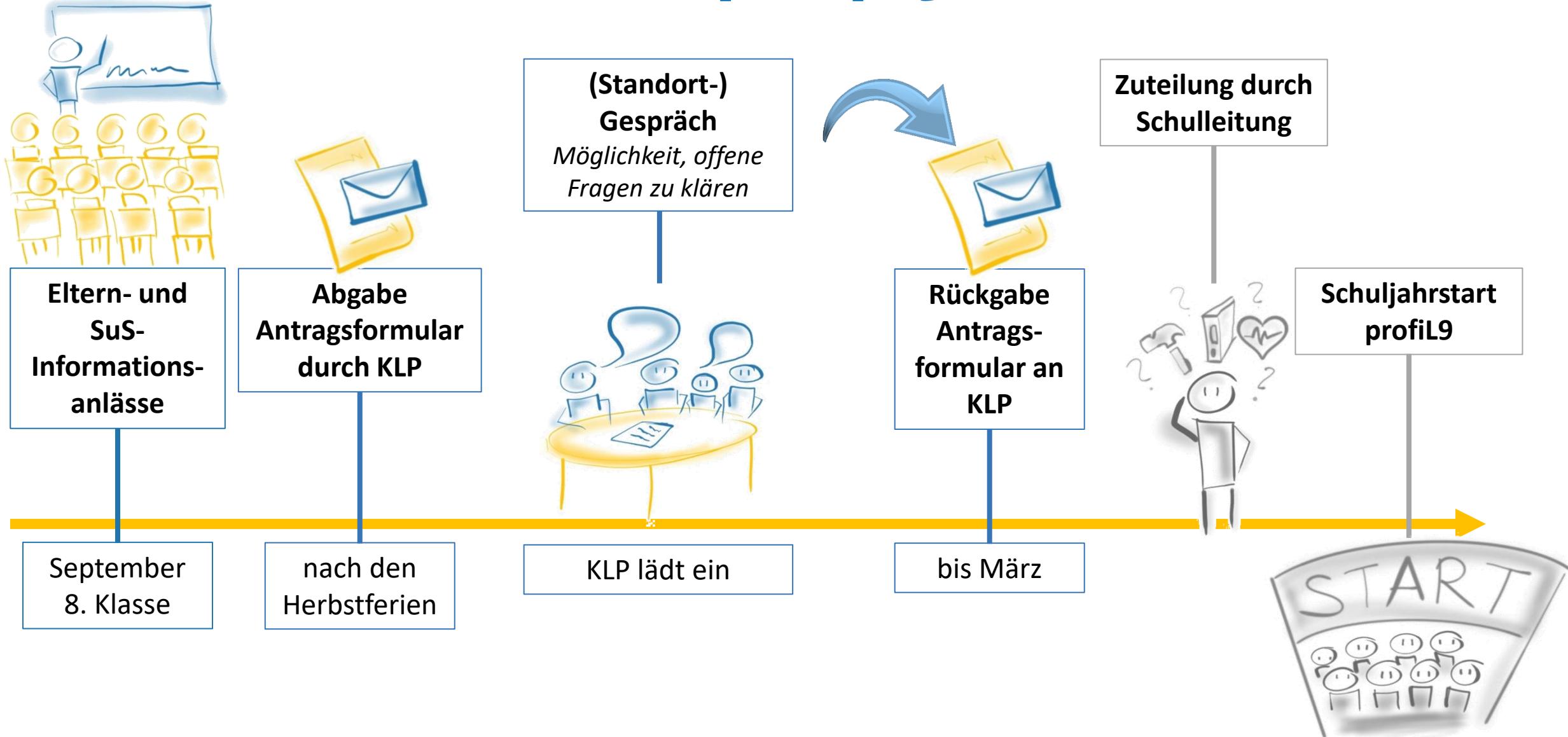
# profil9 – wann?



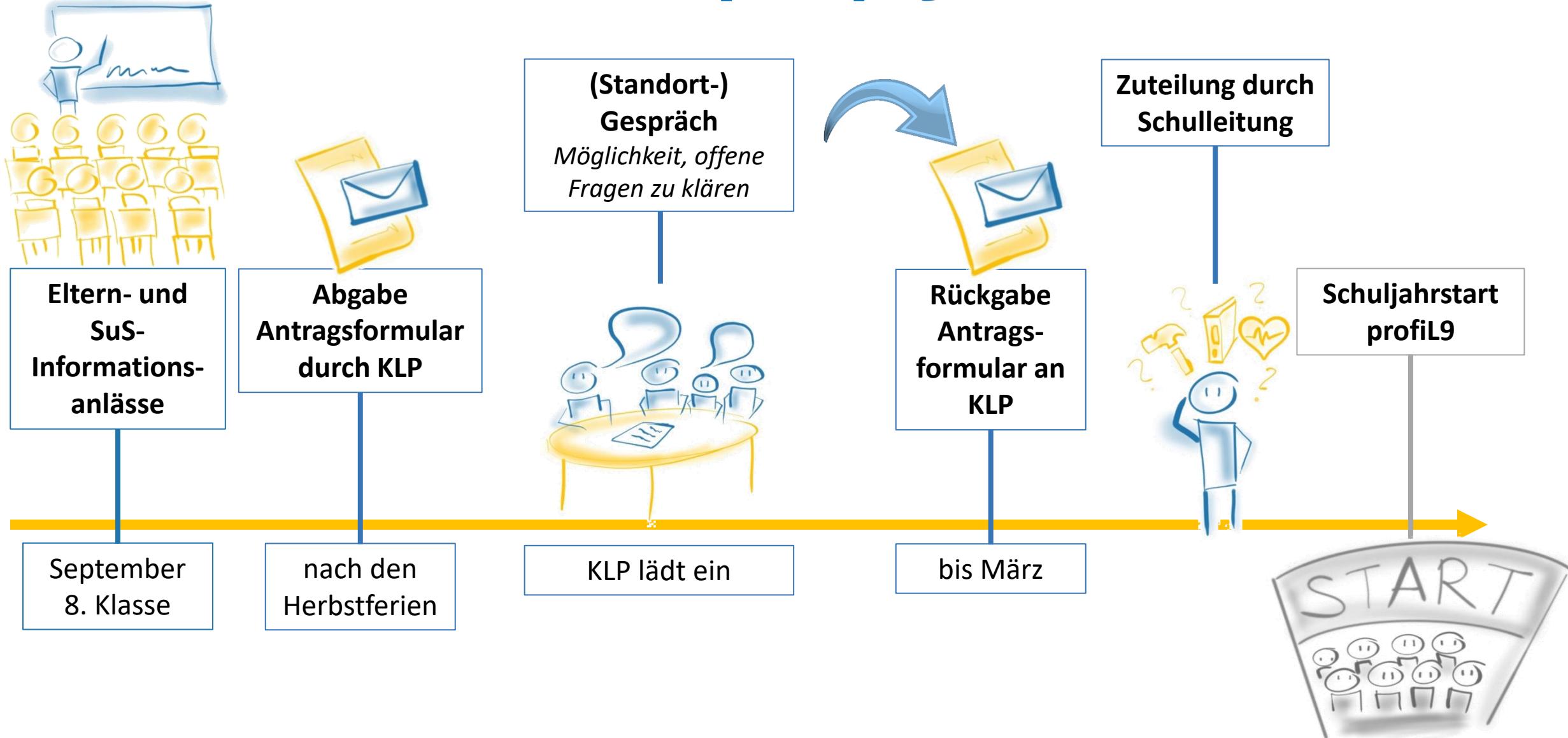
# profil9 – wann?



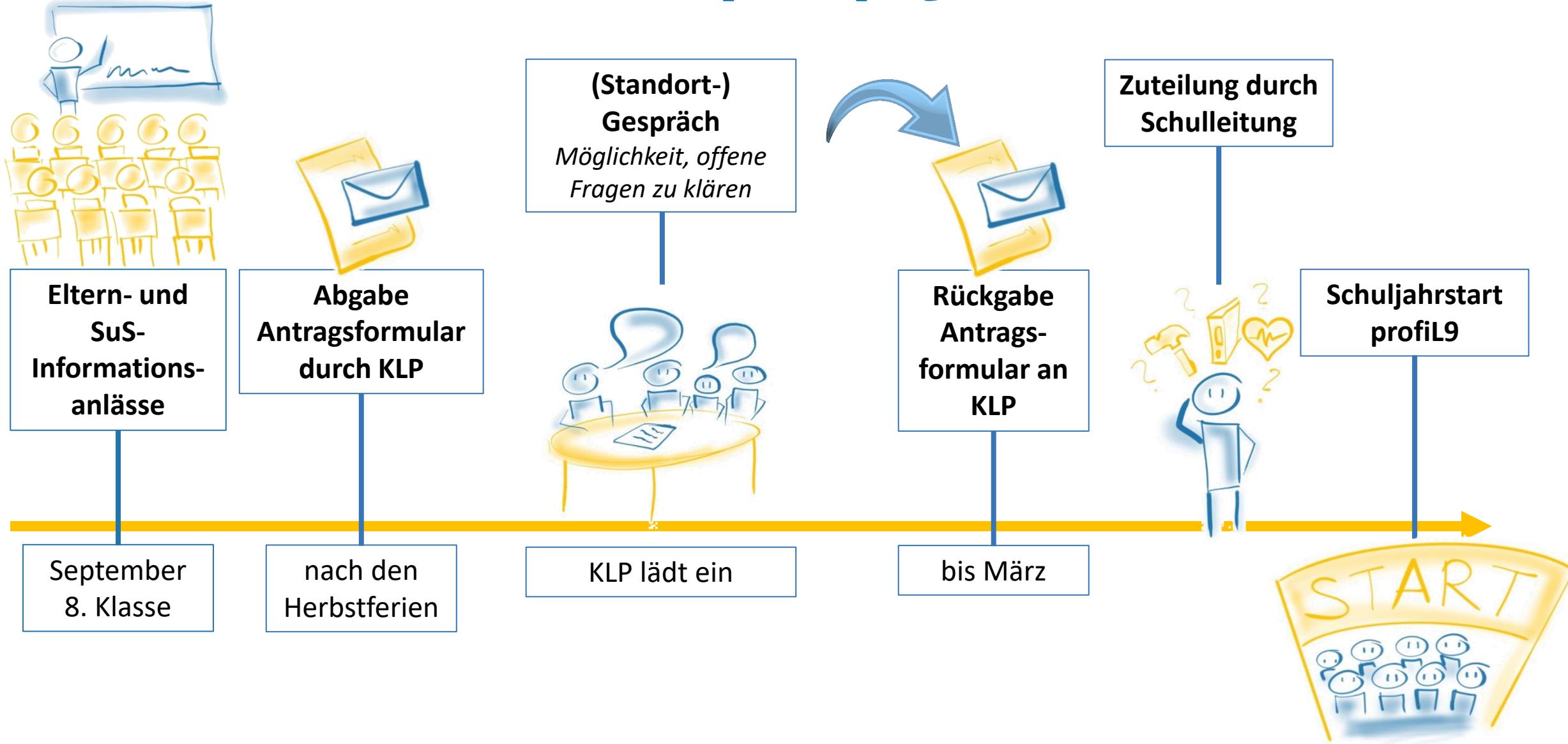
# profil9 – wann?



# profil9 – wann?



# profil9 – wann?



# Schule

**Klassenlehrperson  
Fachlehrperson Deutsch / ERG**



## **2. Stufe *SABO OZL***



Unterstützt und berät Lernende ab dem 8. Schuljahr in ihrem Berufswahlprozess im Rahmen des erweiterten BO-Unterrichts. Die SABO triagiert den Lernenden und ermittelt den Unterstützungsbedarf. Sollten weitere oder konsolidierte Schwierigkeiten im Berufswahlprozess erkennbar sein, ist die nächsthöhere Stufe zu konsultieren.

## **1. Stufe**

### ***Klassenlehrperson und/oder FLP Deutsch***

Unterstützt und berät Lernende ab dem 7. Schuljahr in ihrem Berufswahlprozess im Rahmen des BO-Unterrichts. Durch ein Klassenscreening erfährt die LP den Unterstützungsbedarf jedes einzelnen Lernenden. Sollten Schwierigkeiten im Berufswahlprozess absehbar oder sichtbar werden, ist die nächsthöhere Stufe zu konsultieren.

# Schulisches Unterstützungsangebot



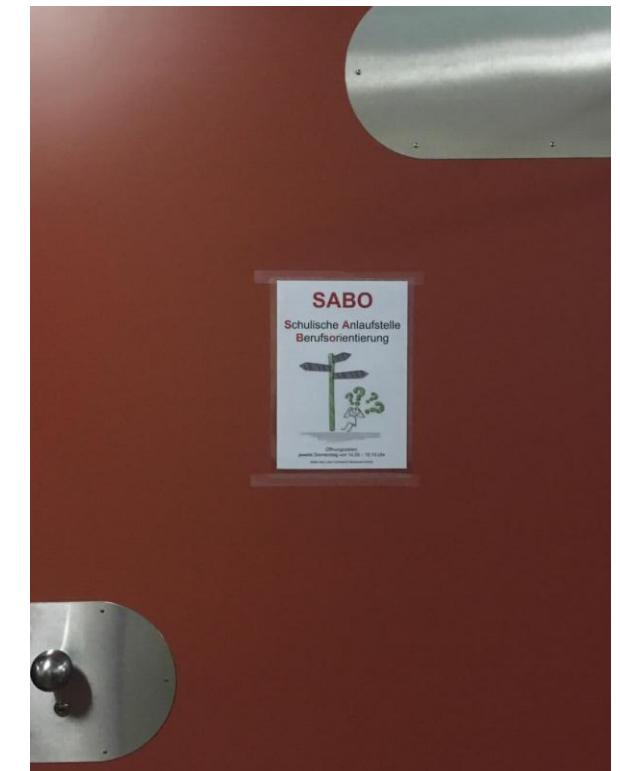
## SABO

**Schulische Anlaufstelle  
Berufsorientierung**



Öffnungszeiten:  
jeweils Donnerstag von 14.25 – 15.10 Uhr  
Stefan Iseli, Leiter Fachbereich Berufsorientierung K4KOZL

- Standort SABO: Zimmer 1-16
- Öffnungszeiten: 13.30 – 14.15 Uhr, wöchentlich am Dienstag
- Anmeldung durch Klassenlehrperson, Lernende oder Eltern  
→ kurze Schilderung des Anmeldegrundes



# SABO

Du willst dich informieren über ...

- Bildungsmöglichkeiten in der Schweiz
- Verschiedene Berufe / Lehrberufe
- deinen Traumberuf (Plan A)
- Alternativlösungen (Plan B/C/...)
- Bewerbungsprozesse (analog, digital)
- Schnupperlehren
- Lehrstellenangebote
- Beratungsangebote des BIZ

... kurz gesagt: **Das SABO ist Sprungbrett für deine Ausbildungsplanung!**



## Kooperationspartner Berufswahl

### Eltern

tragen die Verantwortung

- fördern Persönlichkeit
- sind Gesprächspartner

### Schule

fördert Kompetenzen

- Fach- und Schlüsselkompetenzen



### Berufsberatung

ist neutraler Begleiter

- Berufsinformation
- persönliche Beratung

### Wirtschaft

zeigt reale Arbeitswelt

- Berufsorientierungen
- Schnupperlehren



## Orell Gobac Berufsberater



### 3. Stufe

#### **Kurzgespräche durch BIZ**

Berät und unterstützt Lernende ab dem 8. Schuljahr in ihrem Berufswahlprozess im Rahmen des erweiterten BO-Unterrichts.  
= Einzelgespräch im Schulhaus



### 4. Stufe

#### **Ausführliche Beratung durch BIZ**

Berät und unterstützt Lernende ab dem 8. Schuljahr in ihrem Berufswahlprozess.

= Einzelgespräch mit/ohne Eltern auf dem BIZ

# Berufsinformationszentrum (BIZ)



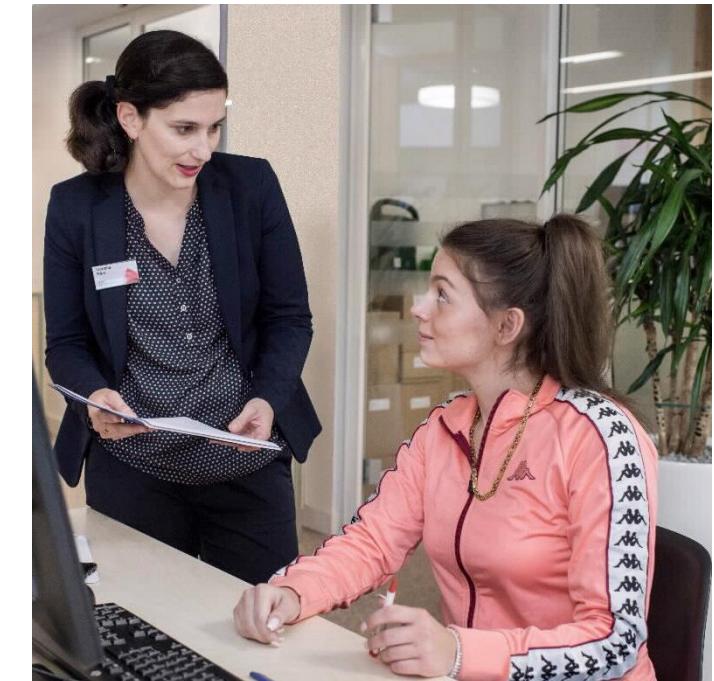
# Angebote BIZ



Beratung



Infothek



Kurzgespräche  
Im Schulhaus

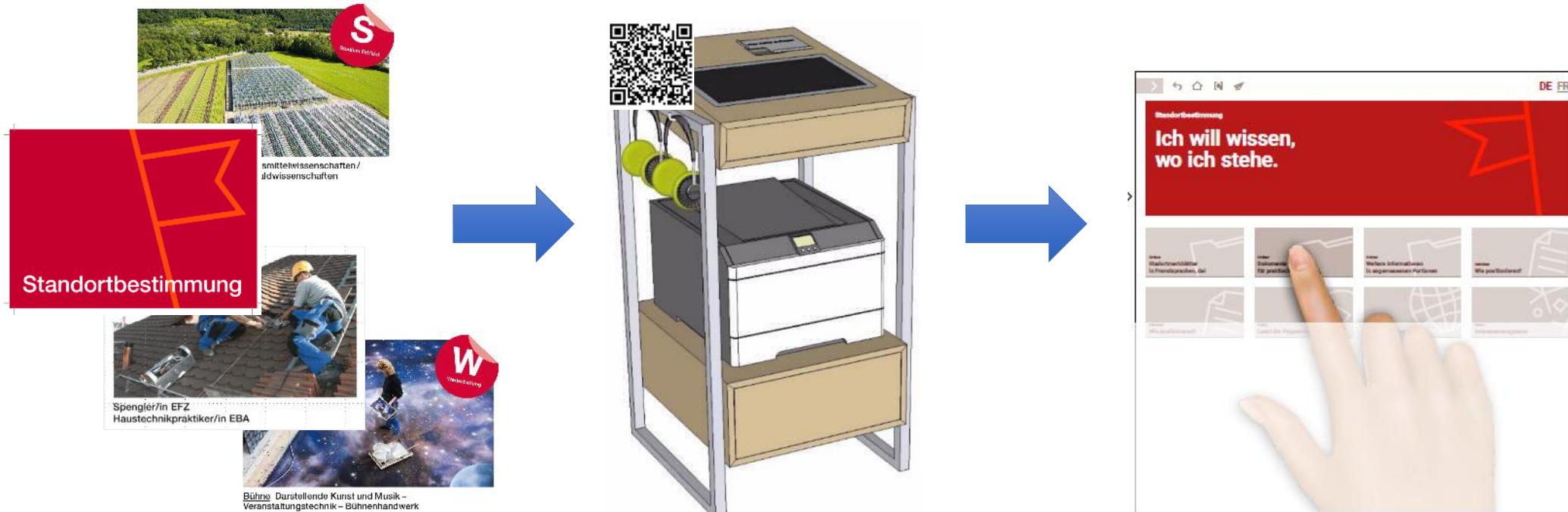
# Eine Beratung ist sinnvoll, ...



# Neue Infothek BIZ Langenthal



# Neue Infothek: Wie funktioniert es?



1. Postkarte suchen

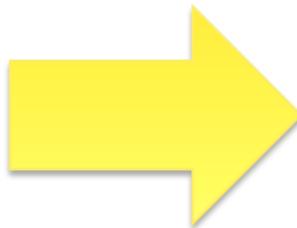
2. Einstellen des  
QR-Codes

3. Kachel wählen / Videos schauen /  
Links versenden

# Übung QR-Code



T003\_V1



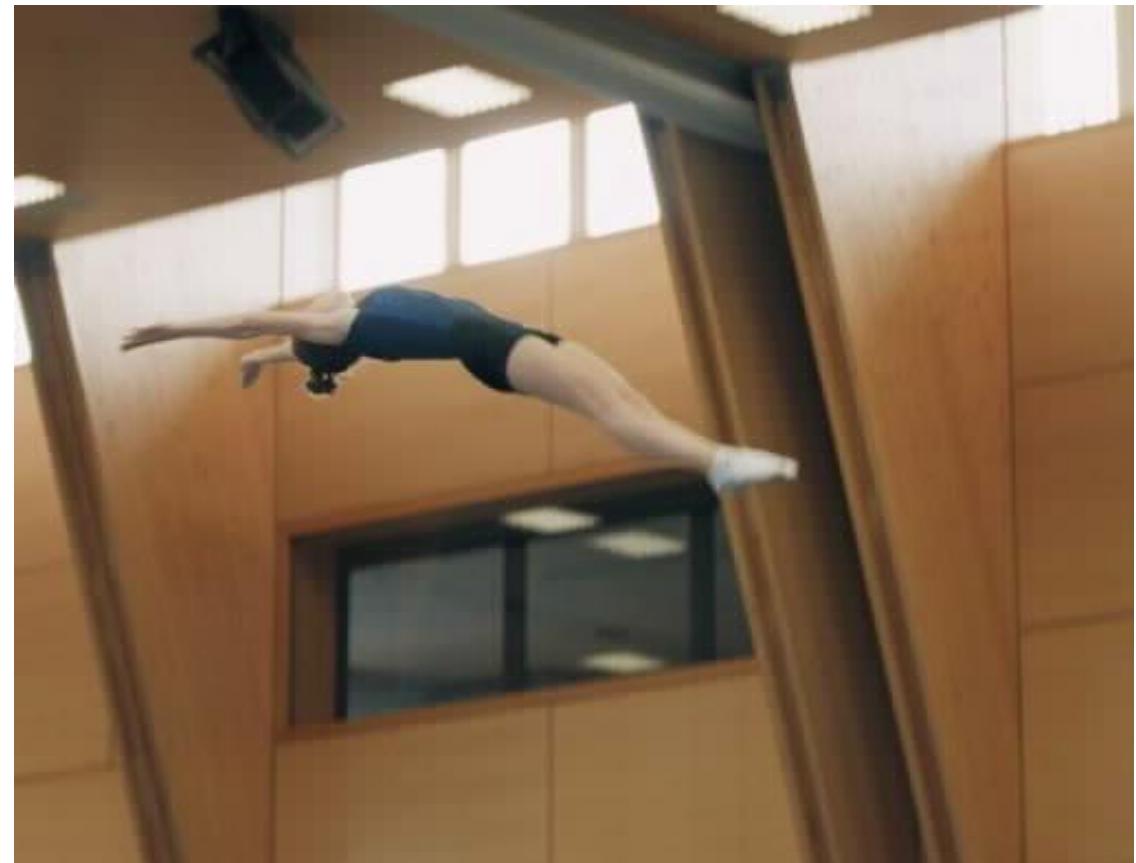
# Kurzgespräche im Schulhaus

- Im Kurzgespräch kannst du...
  - Fragen zur Berufswahl klären
  - Informationen und Hinweise zu Ausbildungen und Brückenangeboten, weiterführenden Schulen erhalten
  - die nächsten Schritte planen



# Talents – Berufsberatung für Sporttalente

- Spezialisierte und gut vernetzte Beratende helfen Talenten dabei, Ausbildung, Karriereplanung und Leistungssport zu kombinieren.
- Wir unterstützen dich auf dem Weg zum Erfolg – sowohl im Sport wie auch im Beruf.
- Stichwort «Talents» bei Anmeldung
- Kontakt: [talents.biz@be.ch](mailto:talents.biz@be.ch)
- [www.be.ch/biz-talents](http://www.be.ch/biz-talents)



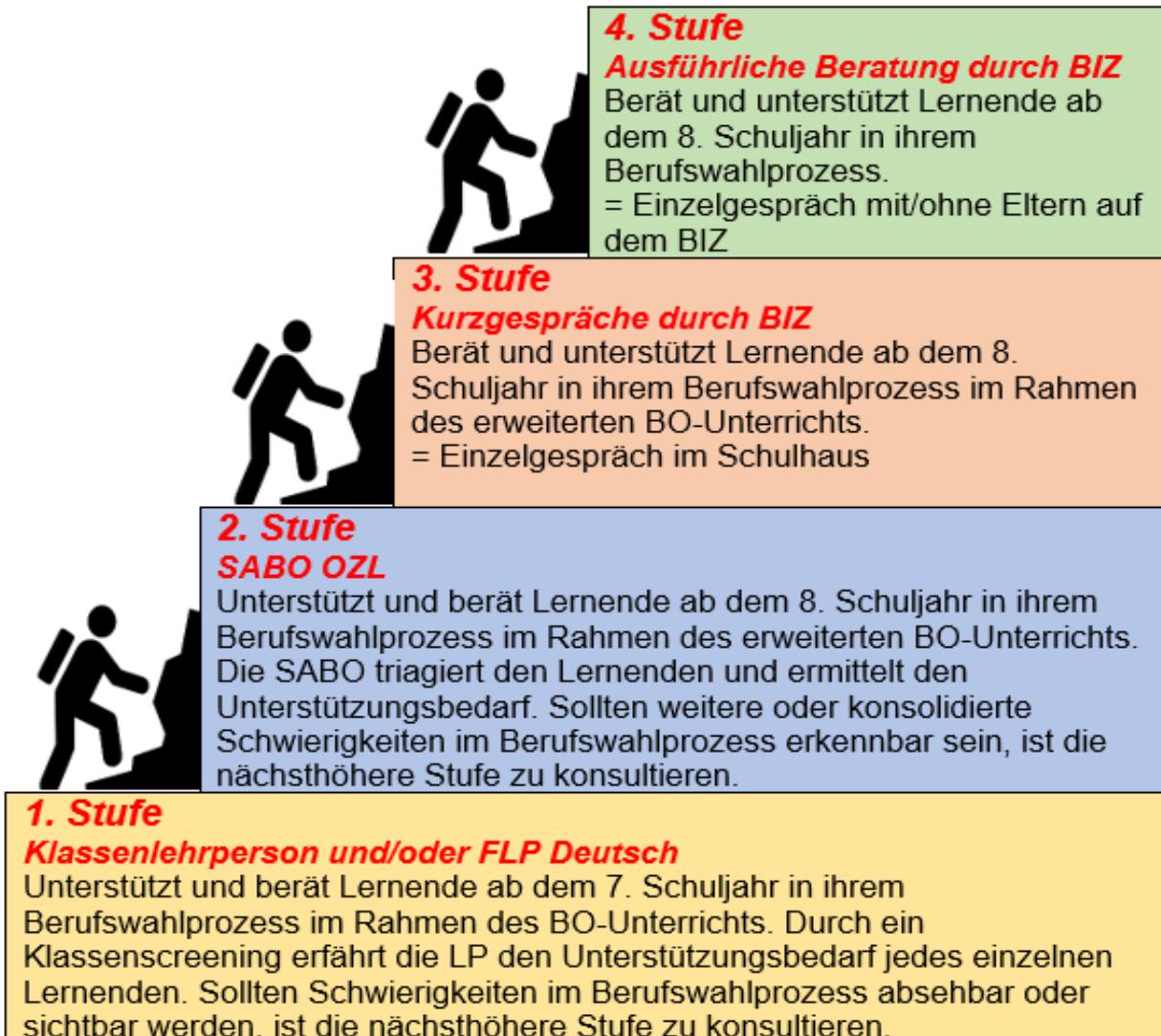
# Angebot der BIZ: InfoService

- Berufsberatende geben Kurzauskünfte (10min) per Telefon oder E-Mail zu Berufen, Ausbildungen und Arbeitsmarkt
- Kostenloses Angebot (Kanton Bern)
- Montag bis Freitag  
9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr
- Kontakt: Tel. 031 636 83 00  
[infoservice.biz@be.ch](mailto:infoservice.biz@be.ch)





# 4-Stufen-Modell





## Kooperationspartner Berufswahl

### Eltern

tragen die Verantwortung

- fördern Persönlichkeit
- sind Gesprächspartner

### Schule

fördert Kompetenzen

- Fach- und Schlüsselkompetenzen



### Berufsberatung

ist neutraler Begleiter

- Berufsinformation
- persönliche Beratung

### Wirtschaft

zeigt reale Arbeitswelt

- Berufsorientierungen
- Schnupperlehren



## Kooperationspartner Berufswahl

### Eltern

tragen die Verantwortung

- fördern Persönlichkeit
- sind Gesprächspartner

### Schule

fördert Kompetenzen

- Fach- und Schlüsselkompetenzen

### Berufsberatung

ist neutraler Begleiter

- Berufsinformation
- persönliche Beratung

### Wirtschaft

zeigt reale Arbeitswelt

- Berufsorientierungen
- Schnupperlehren



[www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)

[www.bkd.be.ch](http://www.bkd.be.ch)

[www.profolio.ch](http://www.profolio.ch)

[www.gateway.one](http://www.gateway.one)

[www.yousty.ch](http://www.yousty.ch)

[www.beratungsdienste.ch](http://www.beratungsdienste.ch)

[www.jobskills.ch](http://www.jobskills.ch)

[www.bkd-kompetenzraster-ktbern.ch](http://www.bkd-kompetenzraster-ktbern.ch)

*Herzlichen  
Dank!*

## **2. Teil in Klassen:**

**8a: Zimmer E01 / Frau Sonderegger**

**8c: Zimmer E03 / Frau Ingold**

**8d: Zimmer E04 / Herr Moser**

**8e: Zimmer E05 / Frau Friedrich**

**8f: Zimmer E06 / Herr Güdel**

**8g: Zimmer 104 / Frau Rösti**

**8h: Zimmer 103 / Frau Jost**